

Kleine Anfrage 907

des Abgeordneten Christoph Schulze
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Nachfrage zur Kleinen Anfrage 669 vom 26.05.2015

Schönefeld als Abflughafen für ausländische Gäste des Champions League-Finales

In der Antwort der Landesregierung auf Frage 1. wird ausgesagt, dass eine Vielzahl von Besuchern des Finalspiels über den Verkehrsflughafen Schönefeld an- und abreiste.

Weiterhin wurde in Frage 2. beantwortet, dass mit 40.000 Personen gerechnet wurde und dass das Nachtflugverbot nicht aufgehoben wurde, sondern lediglich eine Genehmigung für Ausnahmetatbestände für Flugbewegungen in der Zeit von 23:30 Uhr bis 05:30 Uhr erteilt wurde.

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Besucher des Finalspiels des Champions League-Finales vom 06.06.2015 sind nun tatsächlich über Schönefeld abgereist?
2. Wie kann es sein, dass es zu einer derartigen Fehleinschätzung kommt, dass mit einem Fanaufkommen von 40.000 Personen gerechnet wird, obwohl dieses tatsächlich, siehe Frage 1., wesentlich geringer gelegen hat?
3. Hätte es eine entsprechende Ausnahmegenehmigung auch gegeben, wenn die tatsächliche Zahl der An- und Abreisenden bekannt gewesen wäre?
4. Welche Schlussfolgerung zieht die Landesregierung für die Zukunft bei der Genehmigung von Ausnahmetatbeständen für die Erlaubnis von Flugbewegungen für die Zeit von 22:30 Uhr bis 05:30 Uhr?